

# the WORLD ahead

## we fight for our Planet

Von TerukiRedfoxlchigo

### Kapitel 23: - nijusan

Lange starrte er den Pechschwarzhaarigen an als er samt Shinya nun den Raum betrat und er konnte kaum glauben was er eben zu Gesicht bekam. „Hizumi-san... aber wie...?“ kam es nur aus ihm sichtlich perplex hervor, blickte ihn weiter ungläubig an und erst jetzt bemerkte er den ans Bett gefesselten Kyo.

„Warte mal, du kennst ihn?“  
„Kennen ist schier übertrieben“

meinte Ruki nur darauf als er Shinyas Frage mit bekam, sich dabei auf die Lippen biss und den Älteren nun anblickte, der sichtlich unbeeindruckt seinen kalten Blick auf sie richtete.

„Matsumotos Liebling, dachte nicht mal im Traum daran, dass wir uns auf diese Weise wieder sehen werden“ bekam er nun von ihm zu hören, worauf er Hizumi sichtlich anfunktete und ihm gefiel dieser herablässige Ton des Älteren nicht. Allein wie ihn dieser nun anblickte ließ das Wesen in ihm ruhend erwachen und diesmal hatte er seinen Körper kaum unter Kontrolle, da er auf die Knie zusammen sackte und mit aufgerissenen Augen feststellen musste wie die schwarzen Flecken sich rasant ausbreiteten. Ehe er sich versehen konnte hatte Hizumi ihn schon an der Kehle gepackt und ihn gegen die Wand gepinnt, dabei kämpfte er sichtlich darum noch Luft zum Atmen zu bekommen.

„So einfach lasse ich dich nicht davon kommen“ kam es recht abwertend und kalt aus Hizumi hervor, schluckte dabei sichtlich und erst jetzt fiel ihm aus dem Augenwinkel heraus auf wie erstarrt Shinya auf die gesamte Situation reagierte. Ehrlich gesagt konnte er es ihm nicht verübeln, wahrscheinlich hätte er genauso reagiert wie der Wassermagus eben auf die gesamte Situation reagierte. Langsam aber sicher verschleierte sich sein Blick aufgrund des herrschenden Luftmangels und ehe er sich versah durchzog ein stechender Schmerz seinen gesamten Körper. „Ich...“ kam nun aus ihm hervor, versuchte den Älteren vor sich genau anzusehen, doch da driftete sein Geist auch schon ab und er bekam nur noch am Rande mit wie sein Körper am hölzernen Fußboden aufkam.

Lange hatte er sich schon überlegt wie es denn wohl sein mag, wenn diese Krankheit

ihn endgültig bezwingen und was er dabei fühlen würde. Vor seinen Augen war nun alles in schwarz gehüllt und doch nahm er wie von weit entfernt mit wie sich eine Stimme nun zu rühren begann die sichtlich zitterte. War das etwa Uruha? Nein, sein Freund befand sich ja doch bei Kai also musste es eine andere Person sein die sich mit ihm im Raum befand. Immer weiter driftete er in die unbekannte Dunkelheit ab, die ihn nun umgab und er bekam auf einmal das wohlige Gefühl recht bald in Sicherheit zu sein. Ja, wahrscheinlich war es besser so. Einfach nur fallen lassen und innerlich sich entspannen, dann konnte ihm nichts mehr passieren.

Ein kurzers Lächeln huschte über seine Lippen als er in vertraute Arme gezogen wurde und als er aufblickte schaute er direkt in das Gesicht seiner Mutter. War nun also endlich die Zeit für ihm gekommen zu seiner Familie zu dürfen die er so sehr vermisste? Selbst sein Vater war anwesend und beide streckten nun einladend ihre Hände ihm entgegen. Gerade als er dabei war nach den Händen seiner Eltern zu fassen, war ihm auf einmal als zöge eine ihm unbekannte Macht ihn davon und alles rund um ihn herum verblasste augenblicklich. Welcher Vollidiot wagte es bitte ihn nun von seiner Familie zu trennen?

Gerade als Ruki die Augen wieder öffnete fiel ihm Shinya auf, der direkt vor ihm stand und ein Rapier wie aus dem Nichts herbei gerufen zu haben schien mit dem er Hizumi vorerst auf Abstand hielt. Sich aufrappelnd fiel ihm auf, dass Kyo sich bei ihnen befand und ihm auf die Beine half, dabei wurde ihm erst jetzt bewusst was Shinya eben getan hatte. // Der Wassermagus muss wohl der Sanktmagie mächtig sein // dachte er sich gerade, richtete seinen Blick nun auf den schwarzen Wolf der mit gestäubten Fell vor ihnen stand und erst da fiel ihm an ihm selbst auf, dass die mysteriösen schwarzen Flecken an seinem Körper komplett verschwunden waren.

„Ruki, alles in Ordnung?“ vernahm er nun Aois Stimme, drehte sich nun zu seinem Freund und ehe er sich versehen konnte war Hizumi auch schon wieder verschwunden. „Was ist bitte passiert?“ fragte er nun nach, da er sich nur noch an den stechenden Schmerz erinnerte, der seinen gesamten Körper durchzog. „Du bist gestorben und Shinya hat sofort Erzengel auf dich angewandt, nachdem er Hizumi kurz immobilisieren konnte“ erklärte Kyo ihm in kurzen Worten die Sachlage, dabei klang dieser recht nüchtern und als er ihn genau anschaute konnte er an Kyo deutlich ablesen, dass dieser gerade im Kampf mit sich selbst war.

„Wir haben ein gewaltiges Problem, nun da Hizumi wieder bei vollen Kräften ist“ sagte Kyo nun zu Karyu & Aoi mit denen er samt Shinya & Ruki sich am Weg zurück zu den Anderen machte und er ballte dabei eine Hand zur Faust. Er konnte einfach nicht glauben, dass sein Freund von einst den Krieg fast schon unbeschadet überlebt hatte und obendrein auch noch das Zeichen eines Tamers trug, obwohl dieser doch ein Shadow Deva wie er - Kyo - selbst war.

Demnach musste es da draußen noch einen weiteren Shadow Deva geben, dessen Tamer sein Freund geworden war, doch auf die einfache Tatsache das Hizumi sein wahrer Tamer war kam er in diesen Augenblick nicht. Nebenbei musste er so schnell wie möglich Toshiya ausfindig machen und ihm sagen, dass Kaoru möglicherweise noch am Leben war, doch wo sollte er den Dark Deva nun suchen? Was, wenn sich dieser nicht in Tavina aufhielt, wo sollte er dann seine Suche ansetzen?

\*\*\*\*\*

„Das Orakel ist bereit euch zu empfangen“ sagte die alte Frau zu ihnen als sie sich nun im Inneren des Schreins befanden, worauf Tsukasa nur nickte und mit Ni~ya gemeinsam den dunkel gehaltenen Raum betrat, in denen man von Rauchschwaden und Duftwolken fast erschlagen wurde. Vor einer steinernen Abgrenzung setzten sie sich auf zwei kleine Kissen, entzündeten jeder ein Räucherstäbchen und stecketen dieses vor ihnen in den Sand. „Lang ists her, dass ich euch gesehn. Erwacht ihr seid aus tiefen Schlaf um zu vollenden euer Schicksal. Verbündet aus der Schlacht von einst, ihr sollt erhalten eure Macht von einst“ sagte ein Mann mit langen grauen Haaren und Augenbinde zu ihnen, der inmitten der wabernden Rauchschwaden langsam auf sie näher trat, dabei wagte keiner von beiden ihn direkt anzusehen.

„Valkyrie, Krieger des Windes, Wächter allen geflügelten Lebens, tritt hervor“ vernahm Tsukasa nun die Aufforderung, stand nun auf, ging die paar Schritte näher und verbeugte sich vor dem alten Mann, der sich ihnen gegenüber als blinder Priester heraus stellte

„Tief ruht Raphaels Erbe in Euch, doch gefallen ward ihr aufgrund des Temperaments. Erwacht zu neuen Glanz und erfüllt zu vollen Bewusstsein eure Pflicht“  
„Das werde ich, bei meiner Ehre“

antwortete Tsukasa nur darauf, der nun vor dem Priester kniete und für einen kurzen Augenblick fühlen konnte, wie eine Art Siegel in seinem Inneren entfernt wurde.

„Beowulf, Krieger aus alten Zeiten, Wächter allen vierbeinigen Lebens, tritt hervor“ sagte dieser nun zu Ni~ya, folgte dem Aufruf und da erst schien Tsukasa zu verstehen, weshalb sie - die Dark Deva - an diesen geheimnisvollen Ort aufgebrochen waren. Nur hier war es ihnen möglich jene Stärke zu erlangen, die sie im kommenden Kampf benötigen würden. Vor seinen Augen legte der Priester seine Hand bei Ni~yas Haupt auf und auch wie zuvor bei ihm selbst schien er auf diese Weise etwas im Inneren seines Freundes entfernt zu haben.

„Geht, befreit von der Pest die Welt. Zu lang sie schon existieren, zu lang sie uns schon vergiften. Geht und reinigt in Namen Gaias das Antlitz dieses Planeten, geht und erfüllt eure Pflicht“ bekamen sie noch die Worte des Priesters mit, dann durften sie den Schrein verlassen. Stumm folgten sie einen schmalen Pfad hinauf zum Gipfel des schroffen Berges auf dem sie sich befanden und erst da fiel ihnen auf, dass sich der Weltenbaum in einem sehr schlechten Zustand befand. „Er leidet wohl sehr“ brachte Tsukasa nun leise hervor als ihm nun auch die Anwesenheit der beiden Finnen und der beiden Koreaner auffiel während er seinen Blick direkt auf den Baum gerichtet hielt.

Als Deva kannten sie ihre Aufgabe ganz gut. Sie waren es, die für das Gleichgewicht verantwortlich waren und nun da die Menschheit selbst aus ihren Fehlern von einst nicht lernen wollte, mussten sie die große Säuberung durchführen. Doch waren sie auch geistig dazu in der Lage? Was war mit jenen Menschen, die auf ihrer Seite

standen? Ein leises Seufzen entwich Tsukasas Lippen, denn Gaias Entscheidungen durften nicht einmal ansatzweise bezweifelt werden. Sie, die Deva waren genau wie einst die Titanen ihrem heiligen Schoß entsprungen und wurden nur dann von ihr erweckt, wenn eine Gefahr für den gesamten Planeten bestand. Im Grunde genommen waren sie nichts anderes als die Wächter für jegliches Leben, das sich auf diesem Planeten befand.

„Ich hatte ernsthaft gehofft die sagen uns, wie wir den Chaos Deva aus den Weg räumen“

„Wir haben ein weitaus größeres Problem“

„Ich weiß...“

meinte nur Rain darauf, der ganz genau wusste was Ni~ya damit ansprach. Das Ende des Planeten würde kurz bevor stehen, wenn ihnen nicht rasch eine brauchbare Lösung einfiel wie sie den außer Kontrolle geratenen Toshiya wieder zur Raison bringen konnten.

„Rettet den Urvater und den Planeten, das wurde mir vom Priester gesagt“ brachte Lauri nun hervor, der dabei sichtlich frustriert klang und keiner von ihnen schien zu wissen, was mit dieser Botschaft gemeint war.

„Der Urvater?“

„Der Urvater von was?“

„Die meinen doch nicht etwa Kronos, oder?“

fragte Rick vorsichtig nach, der ja damals kurz nach seinem Erwachen als Dark Deva alle brauchbaren Hinweise in Form von Sagen, Mythen & Legenden nachgegangen war.

„Das mit dem Planeten leuchtet mir ja noch ein, aber der Urvater?“ kam es aus Ville Valo hervor, der dabei sichtlich skeptisch wirkte und schaute fragend seine Freunde an. „Es gibt so viele unterschiedliche Kulturen, woher sollen wir wissen wer genau gemeint ist?“ warf nun Ni~ya ein, der seine Arme verschränkte, seinen Blick auf den Weltenbaum richtete und in diesem Augenblick stimmten ihm seine Freunde zu. Woher sollten sie bitte wissen, wer denn konkret als Urvater gemeint war?

\*\*\*\*\*

Nao reagierte recht angespannt aufgrund dieser Neuigkeiten und blickte Kyo direkt an während Shou sich gleich einmal um Rukis Werte kümmerte. „Das sind wahrlich düstere Aussichten, die uns nun bevor stehen“ meinte der Wissenschaftler nur darauf, seufzte kurz auf und legte eine Hand auf seine Stirn. Damit hatte er ehrlich gesagt nicht gerechnet. Die gesamte Situation schien ihm buchstäblich über den Kopf hinaus zu wachsen.

Eigentlich war er von damaligen Präsidenten nur dazu beordert worden Ruki genau zu beobachten und nun steckte er tief in einer Sache mit drinnen, die er sich selbst

gegenüber nicht einmal ansatzweise erklären konnte. „Kyo-san, ich habe eine Bitte an dich: nimm die Magi mit dir mit und versuch den Dark Deva zu finden der außer Kontrolle geraten ist. Ich werde in der Zwischenzeit hier die Stellung halten und euch mit brauchbaren Informationen versorgen“ brachte Nao nun hervor, schaute den Shadow Deva vor sich genau an und ein Lächeln huschte über seine Lippen als dieser nickend zustimmte.

„Ich kehre erst zurück, wenn ich Toshiya-san gefunden habe“ sagte Kyo nun zu Nao, dann drehte er sich um und steuerte kurzerhand auf Shinya zu, der ihn direkt anschaute. „Shinya-san, bitte sag den anderen Magi Bescheid, dass wir aufbrechen werden“ sagte er ruhig zu Kaorus Schützling, worauf dieser nur rasch nickte und kurzerhand waren neben Shinya noch Uruha, DIE, Shou und Kamijo bereit für den Aufbruch. Eigentlich dachte Kyo der Jüngere würde nur die ausgebildeten Magi mitnehmen, doch da dieser die drei Auszubildenen nicht zurück lassen wollte kamen diese ebenfalls mit ihnen mit.

„Also das mit den Azubis musst du mir genauer erklären, Shinya-san“  
„Kamijo steht kurz vor der Prüfung, also ist er fast ein regulärer Magus. DIE-san hat erst den ersten Teil seiner Ausbildung hinter sich und Shou-kun wurde mir als Schüler anvertraut, also kann ich sie nicht einfach so zurück lassen“

erklärte ihm Shinya nun als sie sich auf den Weg zum Apartment machten, in dem der Wassermagus bis jetzt mit Kaoru & Toshiya gemeinsam gelebt hat und als er leicht verwirrt zu Shou blickte nickte dieser ihm zustimmend zu.

„Dann ist also nur noch der Typ da ein Magus wie du?“ stellte er die weitere Frage an Shinya, deutete dabei auf Uruha und der Jüngere nickte nur mit einem leichten Lächeln.

„Uruha-san ist ein Illusionist“  
„Da gibst Unterschiede bei euch?“  
„Ja, die gibt es, Kyo-san“  
„Und welche genau?“  
„Magi bezeichnet man jene, die mit einem oder mehreren Elementen als Quelle ihrer Kraft verbunden sind. Illusionisten hingegen kannst du in einer gewissen Weise als Lichtmagi bezeichnen, da sie ihre Kraft aus jeglicher Lichtquelle und den Spektralfarben beziehen“

erklärte Shinya ihm nun den Unterschied und ehrlich gesagt war ihm das dann doch etwas zu hoch. So gut bewandert in Physik war er leider nicht. Trotzdem nickte Kyo nur darauf, stopfte seine Hände in seine Hosentaschen und folgte dem Wassermagus ins Innere des Wohnkomplexes, wobei Uruha sich bereit erklärte mit den Auszubildenden hier zu warten.

Ehrlich gesagt war er das erste Mal in der Wohnung in der Kaoru bisher lebte und er musste leicht schlucken, da er das Gefühl hatte neben Toshiyas auch noch seine Präsenz zu vernehmen. Trotzdem konnte er nebenbei auch noch klar fühlen, dass Hizumi innerhalb dieser Räume vor Kurzem gewesen war und biss sich deshalb ganz kurz auf die Lippen. „Niemand hier“ vernahm er Shinya leicht traurig sagen, ging auf

ihn zu und strich ihm dabei tröstend über den Arm. „Wir finden ihn schon“ sagte er aufbauend zum Jüngerem, schaute ihn genau an und er lächelte nun als ihm das leichte Lächeln auf Shinyas Lippen auffiel.

„Hat euch Kaoru je erzählt, woher er wirklich stammt?“

„Was seine Vergangenheit betrifft, so hat er uns kaum etwas darüber erzählt“

vernahm er Shinya leicht seufzend sagen, schaute den Jüngerem genau an und ehrlich gesagt wurmte es ihm gerade sehr, dass ausgerechnet Kaoru Niikura so ein riesiges Geheimnis um seine eigene Vergangenheit machte. Bevor er nun mit Shinya die Wohnung verließ erzählte er ihm in der Kurzfassung das Wichtigste über Kaoru das Shinya unbedingt wissen musste und sichtliche Nachdenklichkeit strahlte der sandbraune Wassermagus nun ihm gegenüber aus.

„Deswegen kennst du also Kaoru-san so gut“ hörte er Shinya nur darauf sagen, fühlte deutlich seinen Blick auf sich ruhen und nickte dabei nur. „Vergiss nicht, Shinya-san, ich war tausend Jahre lang mit ihm verbunden gewesen“ kam es nun auf sanfte Weise aus Kyo hervor, der Shinya direkt in die Augen schaute und kurz darauf traurig den Blick senkte.

„Hast du eine Vermutung?“

„Wäre Kaoru noch lebendig, dann ja“

kam es leise seufzend aus dem Shadow Deva hervor, stopfte nun beide Hände in seine Hosentaschen und innerlich begann er sich nun zu fragen, wie viel der Dark Deva wirklich über Kaorus Vergangenheit wusste. Laut Shinyas Aussage war diese ja auch Toshiya gegenüber vorenthalten worden, daher glaubte er kaum daran diesen an jenem Ort aufzufinden der ihm gerade in den Sinn kam.

„Es sei denn, er...“ murmelte Kyo nun vor sich hin als ihm doch noch etwas einfiel, dass er Anfangs in keinerlei Zusammenhang zu ihrer jetzigen Lage sah.

„Was denn, Kyo-san?“

„Es sei denn, der Dark Deva in Toshiya ist jener, der seinen Körper damals opferte um Kaoru und auch Hizumi vor einem gewaltigen Fehler zu bewahren“

kam es nachdenklich aus Kyo hervor und erst jetzt fielen ihm gewisse Parallelen zum jungen Mann von damals auf, der sich absichtlich in Kaorus Schwert fallen ließ. Die kalten, ausdruckslosen schwarzbraunen Augen, die ihn fast schon zu durchbohren drohten. Die unendlich langen kohlrabenschwarzen Haare, die wie ein feiner Satinschleier fielen. Das schneeweiß wirkende Gesicht mit den dunklen Lippen, welches wie von einem Engel erschaffen auf ihn wirkte.

„Kyo-san?“ fragte Shinya nun nach, fühlte dessen Hand auf seiner Schulter ruhen und biß sich dabei auf die Lippen. „Wir brechen sofort auf“ meinte er nun zum Wassermagus, schaute ihn dabei nicht an und bemerkte somit auch den fragenden Blick des Jüngerem nicht als sie nun gemeinsam die Wohnung verließen. Er wollte nun so rasch wie möglich Toshiya finden um sich selbst zu vergewissern, dass in diesem wirklich jener Dark Deva schlummerte von dem er vermutete der er war.

*Auf der Suche nach Hizumis Aufenthaltsort hatte sich ihnen kurzerhand ein junger Mann angeschlossen, der die bergige Landschaft wie seine Westentasche kannte. Er war definitiv jünger als Kaoru oder er selbst, trotzdem schien etwas ungewöhnlich an ihm zu sein.*

*„Bist du sicher, dass es der richtige Weg ist?“*

*„Ja das bin ich, denn hier in der Nähe habe ich einen schwarzen Wolf gesehen“*

*sagte dieser nun zu ihnen, wobei er kurz eine Augenbraue anhob und sich innerlich nun fragte, weshalb Kaoru so vertrauensseelig mit dem jungen Mann umging.*

*„Ich bin Kaoru und das hier ist Tooru. Wie lautet denn dein Name?“*

*„Mein Name? Es gibt so viele auf dieser Welt und doch besitze ich keinen Einzigen davon“*

*hörte er ihn nun sagen, blickte verwundert diesen an und was ihn so am Jüngeren irritierte war obendrein dessen Ausstrahlung. „Dann nenn ich dich halt Hayabusa“ meinte er nun rasch darauf, da ihm sonst nichts passendes für ihn eingefallen wäre und blickte dabei kurz zu Kaoru.*

*„Darf ich raten? Der Wolf, den ihr sucht, ist er genau wie Tooru?“*

*„Ja so in etwa, nur ist er außer Kontrolle geraten“*

*vernahm er nun Kaoru halbwegs die Lage erklären und sein mulmiges Gefühl stieg weiter an, was ihren Wegbegleiter betraf. // Wer bist du wirklich, Hayabusa? // schoß ihm nun der Gedanke durch den Kopf als es nun langsam dämmerte und sie ihr Nachtlager innerhalb einer geschützten Höhle aufschlugen.*